

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Berlin, den 7. April 1903.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich hierselbst, NO. 55, Immanuelkirchstr. 30, Portal I, neben meinem Verlagsgeschäft eine **Versandbuchhandlung** errichtet habe.

Ich werde nur gegen Kassa kaufen und bitte um gef. direkte Angebote geeigneter Artikel.

Gleichzeitig mache ich die Mitteilung, dass ich die Vertretung der

„**Manhattan-Schreibmaschine**“ für das gesamte Buchgewerbe Deutschlands übernommen habe, und diese Maschine nur von mir zum Preise von 325 *M* bar zu beziehen ist. Ich bin auch bereit, für mich brauchbare Verlagsartikel in Change gegen diese Maschine zu beziehen.

Ich verkehre nur direkt.

Mit bester Empfehlung
hochachtungsvoll

Ludwig Lewin.

Verlagsveränderung.

Aus dem Verlage der Firma Emil Goldschmidt, Berlin W. 30, ging in den meinigen über:

„Bausteine“

begründet von Herm. Settegast

Amthliches Organ

der Prov.-Großloge von Hamburg
in Berlin

Jährlich 12 Nr. gr. 8^o. à 16—24 Seiten.
4 *M* ord., 3 *M* bar.

Verlegern von freimaurerischer und populär-philosophischer Literatur empfehle ich das bereits im 12. Jahrgange erscheinende, weitverbreitete Blatt zur Infertion und Beilage von Prospekten.

Die Firma F. Boldmar in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen.

Berlin C., Spandauerstraße 48.

Alfred Unger,
Buchdruckerei und Verlag.

Dresden-N., 20. April 1903.
Fürstenstr. 95.

Hiermit machen wir ergebenst bekannt, daß wir unsere Verlagsanstalt mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung bringen. Über unsere Verlagswerke werden wir uns erlauben, in Kürze ein besonderes Rundschreiben zu erlassen, um dessen gef. Beachtung wir schon heute bitten.

Herrn G. G. Wallmann in Leipzig haben wir mit unserer Vertretung betraut.

Hochachtungsvoll

Christliches Verlagshaus.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich meine Verlagshandlung mit dem Buchhandel in direkte Verbindung bringe und Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission sowie die Auslieferung übertragen habe.

Berlin SW. 68, 21. April 1903.

Lindenstr. 23.

H. Walter,
Verlags-Anstalt.

Verkaufsanträge.

In grosser Universitäts- u. Residenzstadt ist eine angesehne Buch- u. Antiquariats-handlung bei verhältnismässig geringen Spesen mit einem jährlichen Reingewinn von 9—10 000 *M* unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ernste Reflektanten mit nachweisbarem Kapital erhalten nähere Auskunft unter S. W. 1148 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für *M* 5000

ist in grosser Stadt mit vielen Behörden etc. eine Buchhandlung zu verkaufen, da der jetzige Besitzer eines Leidens wegen den an ihn gestellten geschäftlichen Anforderungen nicht gewachsen ist.

Sehr günstige Kaufgelegenheit, denn das Geschäft, welches schon ca. 70 Jahre besteht, ist zweifellos durch einen tatkräftigen Herrn erweiterungsfähig.

Durchschnittlicher Reingewinn zwischen 2000 und 2500 *M* p. a.

Angebote unter A. Z. \ddagger 1120 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein bereits seit langem bestehender

Kunst-Verlag

religiöser und weltlicher Richtung ist besonderer Umstände halber baldigst zu verkaufen.

Derselbe eignet sich gegebenenfalls auch vorzüglich zur Angliederung an einen schon bestehenden Verlag zur Vergrößerung desselben und bietet geschäftsgewandtem, tätigem Verleger beste Aussicht auf Erfolg. Es handelt sich um Gegenstände nur eigenen Verlags; letzterer ist auch bei der Kundschaft vorteilhaft bekannt.

Gef. Angebote unter \ddagger 1192 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Wegen schwerer Erkrankung des Besitzers eine blühende Buch- und Musikalienhandlung mit gewinnbringenden Nebenbranchen in einer kleineren, stetig wachsenden Industriestadt Norddeutschlands mit vielen Behörden und guten Schulen (Realschule, Progymnasium, Handelsschule). Reingewinn durchschnittlich 4000 *M* pro Jahr; sorgfältig gewähltes Lager von nur kuranten Artikeln, elegante Ladeneinrichtung. Kaufpreis 10 000 *M*; bei Barzahlung entgegenkommen.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In einer mitteldeutschen Universitätsstadt ist eine seit 7 Jahren bestehende Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung mit jährlich steigendem Umsatz wegen Verlagsunternehmungen des Besitzers zu **äußerst günstigen Bedingungen** durch mich zu verkaufen. Richard Lesser, Makler für buchhändl. Geschäfte in Berlin NW. 21, Lübeckerstraße 35.

Lukrativer Verlag

(Belletr.) zu verkaufen. Absatz in zwei Jahren ca. 17 000 *M*. Nettowert der Vorräte ca. 34 000 *M*. Kaufpreis 15 000 *M*.

Anfragen unter \ddagger 1146 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

In einer schönen, katholischen Provinzialstadt Schlesiens ist eine gut rentierende, über 80 Jahre bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit Grundstück preiswert zu verkaufen. Durchschnittsumsatz der letzten drei Jahre über 33 000 *M*. Derselbe kann mit Leichtigkeit noch erhöht werden. Reflektanten erhalten nähere Auskunft durch

Reiffe.

F. Such's Buchhandlung
S. Ruffhoff.

Verbands-Fachzeitschrift,

im 6. Jahrgang, zukunftsreich, fast konkurrenzfrei, wünscht seinen **Insertionsteil** an leistungsfähige Firma zu vergeben, die sich intensiver damit befasst. Gef. Angebote unter \ddagger 1191 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kaufgesuche.

Mittleres Sortiment, verbunden mit Nebenbranchen, gegen Kasse in mittlerer Provinzialstadt (Kreisstadt Schlesiens bevorzugt) zu kaufen gesucht, event. würde auch eine gut eingeführte, rentable Filiale übernommen werden. Übernahme kann sofort erfolgen. Angebote mit Preisangabe, Umsatz etc. unter G. K. an Herrn V. Fernau in Leipzig, Thalstr. 15, erbeten.

Ein solides Sortiment mit, auch ohne Nebenbranchen wird bald oder später zu kaufen gesucht.

Angebote unter M. K. \ddagger 62 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Klein. od. mittl. Sortim. mögl. i. Grossstadt wird von nachweisbar tüchtigem Sortimenten zwecks späteren käuf. Erwerbs vorerst **pachtweise** zu übernehmen gesucht.

Angebote unter L. M. 102 Berlin SW. 47.

Italienische Leihbibliothek, auch einzeln, zu kaufen gesucht. Angebote unter C. W. 333 postlagernd Weimar (Sa.-Weimar).

Teilhabeanträge.

Tüchtiger Buchhändler, Sohn e. Verlegers, möchte sich an ernstem, solid. Verlage tätig beteiligen. Adr. unter O. \ddagger 1164 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Junger Buchhändler aus einer angesehenen Leipziger Familie, dem ein mittleres Kapital zur Verfügung steht, sucht eine

Leipziger Verlagsbuchhandlung,

in die er als tätiger Teilhaber eintreten kann.

Beste Referenzen sind zur Seite. Gef. Angebote unter F. F. \ddagger 1187 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.